

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium: Rat - öffentlich**

**Sitzungstermin: Dienstag, 14.12.2004**

**Raum: Lindenhof Neusüdende, Metjendorfer Str. 345, 26180 Rastede**

**Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr**

**Sitzungsende: 18:58 Uhr**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Dieter Ahlers	CDU
Herr Walter Backhaus	CDU
Herr Matthias Decker	CDU
Herr Bürgermeister Dieter Decker	CDU
Herr Hans-Hermann Denker	CDU
Herr Klaus Duddeck	CDU
Herr Hans-Gerold Finkeisen	CDU
Frau Doris Kley	CDU
Herr Alfons Langfermann	CDU
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners	CDU
Herr Hans-Dieter Röben	CDU
Herr Wolfgang Salhofen	CDU
Herr Walter Steinhausen	CDU
Herr Uwe Tensfeldt	CDU
Herr 1. stv. BM Dieter von Essen	CDU
Herr Wilfried Wefer	CDU
Herr Hans-Gerd Borchers	SPD
Frau Hannelore Druivenga	SPD
Frau Sabine Koopmann	SPD
Herr Rüdiger Kramer	SPD
Herr Lars Krause	SPD
Frau Monika Sager-Gertje	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD
Herr Wolfgang Schwalbe	SPD
Herr Werner Skirde	SPD
Frau Marie-Luise Weber	SPD
Frau Evelyn Fisbeck	FDP
Herr Jürgen Haake	FDP
Herr Gerd Langhorst	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Inge Langhorst	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Egon Düser	UWG
Herr Rainer Zörgiebel	UWG

**Ehrenratsmitglieder**

Herr Gerd Meister	SPD
-------------------	-----

**Verwaltung**

Herr Frank Dudek	GB 1
Herr Fritz Sundermann	GB 2
Herr Hans-Hermann Ammermann	GB 3
Günther Henkel	Stab, Protokoll

**Gäste**

Herr Uwe Harms, Rasteder Rundschau	Presse
Frau Lübbers	Presse
Herr Wolfgang Müller, Nordwest-Zeitung	Presse
Gäste	8 Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Herr Torsten Wilters

CDU

entschuldigt

Herr Dieter Güttler

SPD

entschuldigt

**Ehrenratsmitglieder**

Frau Marianne von Essen

CDU

entschuldigt

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2004
- 4 Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss gem. § 110 Nds. Schulgesetz (Schüler- und Elternvertreterin im Schulausschuss)  
Vorlage: 2004/341
- 5 Ganztagschulen - Vorstellung des Raum- und Ausstattungskonzeptes und Fortschreibung des Konzeptentwurfes der KGS Vorlage: 2004/321
- 6 Heranziehungsvereinbarungen SGB II und SGB XII Vorlage: 2004/359
- 7 26. Flächennutzungsplanänderung - Businessresort am See Vorlage: 2004/221
- 8 Bebauungsplan Nr. 77 - Businessresort am See Vorlage: 2004/315
- 9 1. Änderung des Bebauungsplanes 2 - Rastede-Kleinenfelde Vorlage: 2004/309
- 10 Straßenbenennung BBPL. Nr. 75 B "Im Göhlen III" Vorlage: 2004/288A
- 11 Straßennamen für die Bauleitplanung Nr. 63 E-Hohe Brink Vorlage: 2004/289A
- 12 Straßenname für die Querstraße im BBPL. Nr. 63 E - Hohe Brink  
Vorlage: 2004/354
- 13 Straßenbenennung im Gewerbegebiet Schafjückenweg Vorlage: 2004/297
- 14 Optimierter Regiebetrieb Bauhof, Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005  
Vorlage: 2004/322
- 15 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung Vorlage: 2004/347
- 16 Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentl. Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung Vorlage: 2004/300
- 17 Festsetzung der Gebührensätze 2005 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser Vorlage: 2004/301
- 18 Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung Vorlage: 2004/302

## Niederschrift

---

- 19 Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung  
Vorlage: 2004/303a
- 20 Gebührensatzsatzung 2005 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung  
und Straßenreinigung Vorlage: 2004/304a
- 21 Haushalt 2004 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 2004/306
- 22 Haushalt 2005 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan  
Vorlage: 2004/254C
- 23 Bericht des Bürgermeisters
- 24 Schließung der Sitzung
- Einwohnerfragestunde

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

**Sitzungsverlauf:**

Ratsvorsitzender Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Rastede um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**Sitzungsverlauf:**

Ratsvorsitzender Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 32 stimmberechtigte Mitglieder.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Tagesordnungspunkt 3**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2004**

**Sitzungsverlauf:**

Vor Beginn der Behandlung der weiteren Tagesordnung ehrt BM Decker die Deutsche Meisterin im Schreibmaschinen- bzw. PC-Schreiben, Frau Gunda Bischoff. Er weist darauf hin, dass Frau Bischoff als Schulsekretärin in Oldenburg tätig ist und sie bereits mehrfach bei Deutschen Meisterschaften in vorderen Platzierungen aufgefallen ist. Er bedankt sich und spricht Frau Bischoff Glückwünsche und Anerkennung aus.

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Tagesordnungspunkt 4**

**Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss gem. § 110 Nds. Schulgesetz (Schüler- und Elternvertreterin im Schulausschuss)**

**Vorlage: 2004/341**

**Sitzungsverlauf:**

keine

**Beschluss:**

1. **Schülervertreterin** – Frau Hoa Nguyen, wohnhaft Lessingstr. 24 in 26180 Rastede wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulausschuss berufen. Ein Vertreter wird nicht berufen.
2. **Elternvertreterin** – Frau Margaret Rechten wohnhaft Auf der Raade 24 in 26180 Rastede wird als stimmberechtigtes Mitglied im Schulausschuss bestätigt. Frau Gerdi Schäfer wohnhaft Dwoweg 70 in 26180 Rastede wird als stellvertretende Elternvertreterin in den Schulausschuss berufen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:



**Tagesordnungspunkt 5**

**Ganztagsschulen - Vorstellung des Raum- und Ausstattungskonzeptes und Fortschreibung des Konzeptentwurfes der KGS**

**Vorlage: 2004/321**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Krause begrüßt für die SPD das Vorhaben, vor allem deshalb, weil bei einer Realisierung voraussichtlich auch eine erhebliche Mitfinanzierung stattfindet. Er spricht seinen ausdrücklichen Dank an die Planungsgruppe omp aus und führt aus, dass eine derartige Konzeption sowohl für den Bereich der Wilhelmstraße als auch für den Bereich der Feldbreite bedingt durch den offenen Charakter positiv für alle Beteiligten wäre. Aus Sicht der SPD-Fraktion würde damit die Schaffung des "Lebensraums" Schule praktische Gestalt annehmen können.

Der Auffassung schließt sich auch Herr Langfermann an, wobei er besonders heraus stellt, dass nach Auffassung der CDU-Fraktion das Bildungsangebot in der Gemeinde Rastede deutlich gestärkt werden würde.

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung eines Ganztagsschulangebotes an der KGS voranzutreiben und die hierfür erforderlichen Anträge zu stellen.

Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die im Rahmen der Sitzung vorgestellten Raum- und Ausstattungskonzepte (einschließlich Kostenschätzungen) für die Standorte Wilhelmstraße und Feldbreite als Grundlage für das weitere Antragsverfahren zu verwenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 6**

**Heranziehungsvereinbarungen SGB II und SGB XII**

**Vorlage: 2004/359**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Kramer führt aus, dass die SPD dem Heranziehungsvertrag zustimmt, weil sie letztlich auch Hartz IV als vernünftiges Vorgehen betrachtet. Als Besonderheit bleibt der voraussichtlich eintretende Erfolg des Optionsmodells für den Landkreis Ammerland abzuwarten.

Auch Herr Langhorst glaubt, dass Hartz IV eine Verbesserung der Gesamtsituation mit sich bringt. Insbesondere der noch zu benennende Fallmanager wird auch Jugendliche unter 25 Jahren ansprechen. In diesem Zusammenhang führt er auch aus, dass für die Gemeinde Rastede aufgrund der Aufgabenstellung der so genannten "Ein-Euro-Kräfte" ein großes Aufgabenfeld zu bearbeiten sein wird, wobei er insbesondere darauf hinweist, dass die Diffamierung der Bezeichnung derartiger Stellen nicht geboten ist, führt sie doch im einzelnen zu einer deutlichen finanziellen Verbesserung insgesamt.

Herr Finkeisen bedankt sich ebenfalls beim Landkreis für dessen Engagement, verleiht jedoch seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Primärziel, nämlich die Schaffung von Arbeitsplätzen, im Vordergrund der Beurteilung von Ergebnissen verbleibt.

**Beschluss:**

Den Heranziehungsvereinbarungen (öffentlich-rechtlichen Verträgen) mit dem Landkreis Ammerland über die Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden zur Durchführung der dem Landkreis Ammerland obliegenden Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 7**

**26. Flächennutzungsplanänderung - Businessresort am See**  
**Vorlage: 2004/221**

**Sitzungsverlauf:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Matthias Decker nicht an der Abstimmung teil.

keine Aussprache

**Beschlussvorschlag:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.09.2004 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die 26 Flächennutzungsplanänderung – Businessresort am See nebst Erläuterungsbericht wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 8**

**Bebauungsplan Nr. 77 - Businessresort am See**  
**Vorlage: 2004/315**

**Sitzungsverlauf:**

Zu diesem TOP nimmt Herr Matthias Decker nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Herr Schlange stellt heraus, dass das Vorhaben hier eine gute Idee ist. Er führt aus, dass er namens der SPD-Fraktion sich dafür eingesetzt hat, dass diese an sich gewerbliche Baufläche nicht primär zu einer Wohnbaufläche umgenutzt werden wird. Die Beratungen im BauPlUmStA und die jetzt getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes würden diesem Anspruch auch gerecht werden.

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.12.2004 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 – Businessresort am See nebst Begründung wird beschlossen.
4. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 31  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 9**

**1. Änderung des Bebauungsplanes 2 - Rastede-Kleinenfelde**  
**Vorlage: 2004/309**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 06.12.2004 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 – Rastede – Kleinenfelde nebst Begründung wird beschlossen.
4. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 10**

**Straßenbenennung BBPL. Nr. 75 B "Im Göhlen III"**  
**Vorlage: 2004/288A**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Ahlers begrüßt die Straßennamen, hofft aber, dass keine Inflation eintreten wird und auch keine politische Ideologie verfolgt wird. Insoweit sollte nach seiner Auffassung mit der Verleihung von Straßennamen nach verdienten Rasteder Bürgern sorgsam umgegangen werden.

Herr Langhorst wünscht sich, dass künftig auch Frauennamen für die Benennung von Straßen gefunden werden.

Auch Herr Düser weist darauf hin, dass die UWG bereits 1998 den Vorschlag gemacht hat, verdiente Rasteder Bürger bei der Benennung von Straßennamen zu berücksichtigen.

**Beschluss:**

Die durch die Kleingärten am Wiesenrand in die Göhlenwiesen hinabführende und dort ringförmig angelegte Straße erhält den Namen **Harry-Wilters-Ring**.

Die den „Ring“ querende Straße erhält den Namen **Ernst-Klische-Straße**.

Der dem „Ring“ angeschlossene Straßenbogen erhält den Namen **Otto-Jaritz-Straße**.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 11**

**Straßennamen für die Bauleitplanung Nr. 63 E-Hohe Brink**  
**Vorlage: 2004/289A**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

1. Die ab Butjadinger Straße (K143) ringartig angelegte Straße, sowie die davon nach außen abzweigenden Straßen erhalten den Namen **Hans-Hoffhenke-Ring**.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die verbindende Querstraße einen passenden Namen vorzuschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 12**

**Straßenname für die Querstraße im BBPL. Nr. 63 E - Hohe Brink**  
**Vorlage: 2004/354**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Reiners erklärt, dass sie ihren Vorschlag nicht im eigenen Namen, sondern vielmehr im Namen des Ortsvereins Wahnbek-Ipwege-Ipwegermoor abgegeben hat. Sie wird sich deshalb, um ihren eigenen Vorschlag nicht zu unterlaufen, bei der Abstimmung enthalten.

**Beschluss:**

Die den Hans-Hoffhenke-Ring verbindende Querstraße erhält den Namen **Cornelius-Schmidt-Straße**.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	



**Tagesordnungspunkt 13**

**Straßenbenennung im Gewerbegebiet Schafjückenweg  
Vorlage: 2004/297**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

Die vom Schafjückenweg abzweigende Erschließungsstraße (Sackgasse) erhält den Namen  
**Handelshof.**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	1

**Tagesordnungspunkt 14**

**Optimierter Regiebetrieb Bauhof, Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005**  
**Vorlage: 2004/322**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Tensfeldt erläutert den bisherigen Werdegang und erklärt, dass der Bauhof ab 2003 als optimierter Regiebetrieb geführt worden ist. Ob und inwieweit sich das letztlich als Erfolg heraus stellen wird, wird nur dann zu klären sein, wenn für den Bauhof eine echte Wettbewerbssituation hergestellt wird.

Der Rat wird aufmerksam die weitere Entwicklung in diesem Bereich begleiten, wobei nach den bisherigen Ausführungen der Verwaltung davon auszugehen ist, dass Ausschreibungen mit sich daran anschließenden Leistungsvergleichen voraussichtlich ab 2005 erfolgen werden. Gleichwohl sei bereits zum jetzigen Zeitpunkt zu bemerken, dass sich offensichtlich die Leistungsfähigkeit des Bauhofs verändert hat und er damit künftigen Aufgaben gewachsen sein wird.

**Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2005 für den optimierten Regiebetrieb Bauhof Rastede wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 15**

**1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: 2004/347**

**Sitzungsverlauf:**

BM Decker erläutert, dass diese Änderung der Hauptsatzung zweierlei Bedeutung hat, nämlich erstens die Anpassung an die Eingleisigkeit und zweitens die Reaktion auf den Wegfall der Bezirksregierung und das dort erscheinende Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems. Nach der Bekanntmachungsverordnung des Landes Niedersachsen ist die Gemeinde gehalten, ihrer Publizitätspflicht von Satzungen und Verordnungen zu genügen. Aus Kostengründen hat man sich hier für das Amtsblatt entschieden. Gleichwohl besteht Einvernehmen darüber, dass über die örtliche Presse ausführliche Öffentlichkeitsarbeit auch außerhalb von amtlichen Bekanntmachungen durchgeführt werden soll.

**Beschluss:**

Die der Beschlussvorlage 2004/347 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der „Hauptsatzung“ wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 16**

**Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentl. Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung**  
**Vorlage: 2004/300**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentlichen zentralen und dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 17**

**Festsetzung der Gebührensätze 2005 für die zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Schmutzwasser**  
**Vorlage: 2004/301**

**Sitzungsverlauf:**

Frau Reiners begrüßt die Entwicklung und stellt fest, dass zwar auf eine Verringerung des Gebührensatzes für die zentrale Abwasserbeseitigung verzichtet wird, damit aber den rechtlichen Anforderungen nach Defizitausgleich Rechnung getragen wird. Sie weist auf die Schwierigkeit bei der Dezentralen Abwasserbeseitigung hin, die vor allem in veränderten Abfuhrhythmen begründet liegt.

Dieser Auffassung schließt sich auch Herr Krause an, der feststellt, dass es im Hinblick auf die Kostendeckungsnotwendigkeit sinnvoll ist, mit vergleichbar konstanten Gebührensätzen zu arbeiten; auch wenn dies im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung offensichtlich sehr schwierig ist, muss dem Grundsatz des Defizitabbaus Rechnung getragen werden.

Herr Langhorst macht deutlich, dass neben den eigentlichen Abwassergebühren auch weitere Kosten im Bereich der dezentralen Abwasserbeseitigung durch Wartung für die Eigentümer anfallen; Gespräche mit dem Landkreis haben jedoch ergeben, dass diese Wartungskosten ggf. entfallen können, soweit hierfür Befreiungsanträge von der Wartung gestellt werden.

**Beschluss:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgende Gebührensätze ab 2005 festgelegt werden:

**1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser €2,60.

**2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser**

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- |   |        |
|---|--------|
| a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamms    | €53,00 |
| b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers/ Fäkalschlamms | €42,50 |

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 18**

**Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 für die kostenrechnende Einrichtung Straßenreinigung**  
**Vorlage: 2004/302**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2003 der öffentlichen Einrichtung Straßenreinigung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 19**

**Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung  
Vorlage: 2004/303a**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnenden Einrichtung „Straßenreinigung“ folgende Gebührensätze ab 2005 festgelegt werden:

- |                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| a) Reinigungsklasse 1 (wöchentlich) | 19,50 € |
| b) Reinigungsklasse 2 (14-tägig)    | 12,20 € |

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 20**

**Gebührensatzsatzung 2005 für die öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung**  
**Vorlage: 2004/304a**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

Die in der Anlage 1 zur Vorlage 2004/304a beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2005 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32  
Nein-Stimmen:  
Enthaltung:  
Ungültige Stimmen:



**Tagesordnungspunkt 21**

**Haushalt 2004 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben**  
**Vorlage: 2004/306**

**Sitzungsverlauf:**

keine Aussprache

**Beschluss:**

Der Rat stimmt den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 32

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

**Tagesordnungspunkt 22**

**Haushalt 2005 - Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan  
Vorlage: 2004/254C**

**Sitzungsverlauf:**

Von BM Decker wird die Gesamtsituation unter besonderer Berücksichtigung der Haushaltsthematik aus Sicht der Verwaltung dargestellt (siehe Anlage 1). Hieran schließen sich die Stellungnahmen von Herrn Finkeisen für die CDU-Fraktion, Herrn Kramer für die SPD-Fraktion, Frau Fisbeck für die FDP-Fraktion, Herrn Langhorst für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Zörgiebel für die UWG-Fraktion an (siehe Anlagen 2 bis 6).

In der weiteren Aussprache zu den Stellungnahmen der Fraktionen wird von Herrn Finkeisen ausgeführt, dass die Kindertagesstätten im gesetzlichen Rahmen geführt werden und ein erheblichen Zuschussbedarf von rund 1,5 Mio. € verursachen. Insofern sei in Bezug auf die Forderung nach Krippenplätzen nicht nur der Bildungs- sondern auch der Finanzmaßstab anzulegen.

Herr Kramer führt in Bezug auf die Ausführungen der UWG zur Überlegung einer Neutrasseierung der Raiffeisenstraße auch unter Beteiligung von Herrn Krause aus, dass die Anträge von UWG und SPD (letzterer wird noch gestellt werden) sich substantiell erheblich dadurch unterscheiden, dass sie unterschiedliche Trassenvarianten mit unterschiedlichen Ergebnissen darstellen würden.

Im ausführlichen Sinne zeigen sich jedoch die Vertreter aller Fraktionen mit dem Ergebnis der Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2005 zufrieden und verleihen ihrer Hoffnung Ausdruck, dass sich die finanziell nicht beeinflussbaren Rahmenbedingungen insbesondere im Bereich der Einnahmen hoffentlich nicht verschlechtern werden.

**Beschluss:**

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2005 wird beschlossen
2. Der Haushaltsplan 2005 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen im Verwaltungshaushalt i. H. v. 30.982.600 Euro und im Vermögenshaushalt i. H. v. 9.277.500 Euro beschlossen.
3. Das Investitionsprogramm 2004 bis 2008 wird beschlossen.
4. Der Finanzplan 2004 bis 2008 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2005 wird beschlossen.

Die Ergänzungen, basierend auf der Vorlagen-Nr. 2004/254 D, werden im übrigen zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 23**

**Bericht des Bürgermeisters**

**Sitzungsverlauf:**

In einem ausführlichen Bericht lässt BM Decker die Aufgabenstellung des zweiten Halbjahres für die Verwaltung Revue passieren; der Vortrag ist als Anlage 7 beigefügt.

Zu dem Bericht des Bürgermeisters ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

**Tagesordnungspunkt 24**

**Schließung der Sitzung**

**Sitzungsverlauf:**

Ratsvorsitzender Steinhausen schließt die Sitzung um 18:58 Uhr.

**Einwohnerfragestunde**

**Sitzungsverlauf:**

Nach Schließung der Sitzung eröffnet Herr Ratsvorsitzender Steinhausen die Einwohnerfragestunde. Fragen von Bürgern werden dort nicht gestellt. Herr Steinhausen schließt sodann die Einwohnerfragestunde.